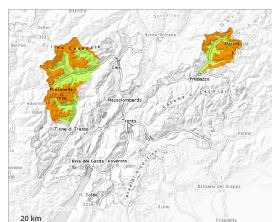


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Tribschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Neu- und Tribschnee der letzten Tage müssen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig. Die frischeren Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Vor allem an sehr steilen Hängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Anfeuchtung zahlreiche mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich. Vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mittlere bis große feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.

Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vor.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

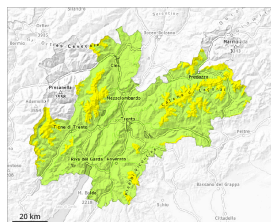
Der Regen führte unterhalb von rund 2200 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt vor allem an steilen Hängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. In den letzten Tagen fielen gebietsweise oberhalb von rund 2400 m 40 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Südwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeansammlungen.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab ist schon am Morgen aufgeweicht. Nassschnee ist die Hauptgefahr. Neu- und Tribschnee müssen im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 21.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Mit der Durchnässung sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine. An Felswandfüßen und hinter Geländekanten und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind oberhalb von rund 1800 m mittlere und vereinzelt große nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Es fiel viel Regen. Der Regen führte zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt. Unterhalb von rund 1800 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Nassschnee beachten.

